

Aus der Forschung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1954)**

Heft 43

PDF erstellt am: **09.08.2022**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Forschung

Jahresmittel der Sonnenfleckenrelativzahlen 1947 — 1953

Die nachstehenden Relativzahlen der Eidg. Sternwarte, Zürich, geben einen Ueberblick über die stetige Abnahme der Sonnentätigkeit in den letzten 7 Jahren, d. h. seit dem letzten, ausserordentlich hohen Maximum im Jahre 1947:

Jahresmittel:	Jahresmittel:	Jahresmittel:
1947 = 151.6	1949 = 134.7	1951 = 69.3
1948 = 136.3	1950 = 83.9	1952 = 31.5
		1953 = 13.9

Provisorische Sonnenfleckenrelativzahlen für Januar — März 1954

(Mitgeteilt von der Eidg. Sternwarte, Zürich)

	Monatsmittel	Anzahl fleckenloser Tage	Grösste Relativzahl
Januar	0.0	31	0
Februar	0.2	27	7 am 28. Februar
März	10.8	14	42 am 17. März

Vom 30. Dezember 1953 bis 27. Februar 1954 (also während 60 Tagen) war die Sonne ununterbrochen fleckenfrei. Vgl. «Orion» Nr. 42, S. 213.

Vorgesehene Ausschau nach Nordlichtern während der totalen Sonnenfinsternis vom 30. Juni 1954

Die Totalitätszone der diesjährigen Finsternis verläuft zwischen Labrador und Island auf einer Länge von ungefähr 2500 km innerhalb der Zone der grössten Polarlichthäufigkeit. Dr. S. Chapman von der University of Alaska will nun versuchen, während der Finsternis Tages-Nordlichter zu beobachten, denen er eine grosse Bedeutung zumisst, da sie sich von denen des Nachts unterscheiden können. Durch Anwendung besonderer Filter für die Nordlichtlinien soll es gelingen, die Resthelligkeit des Himmels derart zu reduzieren, dass allfällig auftretende Polarlichter nachweisbar sein werden. (Sky and Telescope, Dezember 1953.)

Neubestimmung der Mars-Rotationsdauer

Dr. Joseph Ashbrook führte aus Zentralmeridiandurchgangsbeobachtungen, die sich über einen Zeitraum von 1877—1952 erstrecken, eine Neubestimmung der Rotationszeit des Planeten Mars durch und fand $24^{\text{h}}37^{\text{m}}22.6679^{\text{s}} \pm 0.0026^{\text{s}}$. Dieser Wert ist um 0.0137^{s} länger als der bisher angenommene Wert, der 1881 abgeleitet wurde. Die kommenden künftigen Mars-Oppositionen 1954 und 1956 sollen dazu benutzt werden, eventuell vorhandene Unregelmässigkeiten in der Rotation des Planeten aufzudecken, wie sie bei der Erde existieren. Dr. D. Brower vom Yale Observatorium stellte fest, dass die Erdrotation im Zeitraum 1901—1910 um 0.0064^{s} länger war als im Zeitraum 1866—1875. (Sky and Telescope, Dezember 1953.)

Wiederentdeckung periodischer Kometen

Komet Finlay (1926 V — 1953 i)

Der erstmals 1886 aufgefundene Komet Finlay, der eine Umlaufszeit von 6.85 Jahren besitzt, ist anfangs Dezember 1953 von J. Churms, Union Observatory, Johannesburg, wieder entdeckt worden. Die Helligkeit betrug ca. 13.5^m. Es handelt sich dabei um die sechste beobachtete Rückkehr. (Circ. IAU No. 1432.)

Komet Honda-Mrkos-Pajdusaková (1948 n — 1954 a)

Dieser Komet wurde von T. Mitani, Kwasan Observatory, Kyoto, am 28. Januar 1954 als Objekt 9. Grösse aufgefunden und von Jehoulat und Van Biesbroeck, Mac Donald Observatory, am 4. Februar bei abnehmender Helligkeit beobachtet.

(Circ. IAU No. 1438/9.)

Komet Borelly (1932 IV — 1954 b)

Dieser im Jahr 1905 zum ersten Mal entdeckte Komet, mit einer Umlaufszeit von 7.01 Jahren, wurde am 8. Februar 1954 von Miss Elizabeth Roemer, Lick Observatorium, als Objekt 18. Grösse wieder aufgefunden. (Circ. IAU No. 1439.) Sechste beobachtete Rückkehr.

La page de l'observateur

Soleil

Voici les chiffres de la *Fréquence quotidienne des Groupes de Taches* pour le 1er trimestre de 1954:

Mois	Js d'obs.	H. N.	H. S.	Total	Js sans Taches	Js sans Gr. fac.
Janvier	14	0,0	0,0	0,0	14	14
Février	19	0,0	0,0	0,0	19	17
Mars	24	0,0	0,46	0,46	13	12

Ils démontrent l'arrivée de l'époque du minimum. Après deux mois de calme presque absolu la surface solaire vient de présenter deux groupes de taches, l'un appartenant encore à l'ancien cycle et l'autre au nouveau. C'est dire tout l'intérêt qui s'attache actuellement à l'observation suivie de l'astre du jour, spécialement durant les mois à venir.

Lune

Le retour de la belle saison permet d'espérer la reprise des observations suivies en sélénographie. Les sujets d'étude ne manquent point comme on va le voir!

En effet: dans la séance de la British Astronomical Association du 25 novembre 1953, le Dr Wilkins, Directeur de la Lunar Section et auteur de la carte lunaire moderne la plus détaillée, a signalé